

	<p>Objekt: Schale (Gefäßkeramik)</p> <p>Museum: Museum für Islamische Kunst Bodestraße 10178 Berlin 030 / 266 42 5201 <a href="mailto:isl@smb.spk-berlin.de">isl@smb.spk-berlin.de</a></p> <p>Sammlung: Objekte RuB, Gefäßkeramik (Keramik)</p> <p>Inventarnummer: Ta 3597</p>
--	--

## Beschreibung

Schale aus rötlich-gelbem Ton, undekoriert und auf der Drehscheibe hergestellt. Die Schale ist vollständig erhalten und weist eine hohe, bauchige Wandung auf, die sich Richtung Rand erweitert. Der Rand zieht sich leicht nach innen, so dass ein Knick entlang der Lippe entsteht; die Lippe ist wulstig und breit und nach außen gekehrt, während der Boden flach ist und eine kleine eingeriefte kreisförmige Rille auf der Außenseite zeigt. Durch den Herstellungsprozess entstehende Drehrillen sind im Inneren des Gefäßes zu erkennen, während die Außenseite geglättet ist. Diese Art von Keramik gehört zu der sogenannten „Biscuit Ware“, die als Haushaltsgeschirr benutzt wurde. Meist war sie dekorlos oder mit einfachem Ritz- und Rillendekor versehen. Die Form der Schüssel steht in Formtradition der sogenannten byzantinischen „Roulette Schüsseln“. Die Schüssel wurde mitsamt anderem Haushaltsgeschirr während der Ausgrabungen in Chirbat al-Minya gefunden.

## Grunddaten

Material/Technik: Irdenware, earthenware  
Maße: Durchmesser: 18,8 cm, Höhe: 8,7 cm

## Ereignisse

Hergestellt	wann	701-720 n. Chr.
	wer	
	wo	
Gefunden	wann	
	wer	
	wo	Khirbat al-Minya

## Schlagworte

- Irdenware
- Schale (Gefäßkeramik)